



### Wensöwen, Haus - Garten - Park - Seite

---

Wensöwen - alte Namen - Winze, Winse, Wonsofa, Wensöfen, Wensiffen,  
Wensöwen, 1938 umbenannt Eibenau.

In der Vor- Ordenszeit unter anderen Sitz der Herzöge von Masowien.  
Während der Ordenszeit als „ Winze “ zusammen mit Sydden Sitz der  
„Wildnisbereiter“ in der Grossen Wildnis (= großer Waldgürtel) südlich  
und östlich des Ordenslandes Preussen zum Schutze gegen vordringende  
Feinde, Polen und Lithauer.

Besitzer:

Am 24.12.1562 wurde durch Herzog Albrecht, Kurfürst von Brandenburg  
44 Hufen ~~Waldland~~ zu adlichen Mannlehn gegen 1 Ritterdienst an  
Hofmarschall George von Nostiz auf Wensofa verschrieben.

Um 1700 eingetragener Besitzer: Heinrich von Brauchitsch, adeliger  
Landrichter.

1820 kaufte Johann Wilhelm Simpson aus Memel ( 1840 geadelt )  
Wensöwen und Sydden.

1868 erhielt Marianne von Goßler, geborene von Simpson Wensöwen  
mit allen Vorwerken, Karlsfelde, Sydden, Julienhof und Charlottenberg,  
Gesamtgröße 1664 ha = 6656 Morgen als Heiratsgut übertragen.

von Goßler, damals Landrat in Tilsit Ostpreußen war 1881 - 1891  
Kultusminister in Berlin, danach Oberpräsident der Provinz Westpreussen.

1910/12 an die Landesbank AG Berlin zur Aufsiedlung verkauft.

**Quelle: [662]** Das Hauptgut mit Charlottenberg 1087 ha erwarb Baron von der Herberge.

120 ha gingen an Kleinsiedler, Karlsfelde 203 ha an Reinhold Popp.